

**Niederschrift
zur Sitzung des Ausschusses für Bauwesen und Verkehr der
Gemeinde Heidgraben (öffentlich)**

Sitzungstermin: Mittwoch, den 14.08.2013

Sitzungsbeginn: 19:30 Uhr

Sitzungsende: 21:20 Uhr

Ort, Raum: Gemeindezentrum Heidgraben, Uetersener Straße 8

Anwesend sind:

Bürgermeister

Herr Bürgermeister Udo Tesch SPD

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Kurt Böge	SPD	
Herr Dirk Freese	CDU	Vorsitzender
Herr Egbert Hagen	CDU	
Herr Ernst-Heinrich Jürgensen	SPD	
Herr Karl-Heinz Kröplin	SPD	
Herr Frank Tesch	SPD	
Herr Hans-Georg Veithöfer	SPD	
Herr Karsten Wende	CDU	

Anwesende Politiker

Herr Michael Behrmann	SPD
Herr Rainer Dieck	CDU
Frau Bettina Homeyer	CDU
Herr Holger Kleinwort	CDU
Herr Gerhard Lohse	SPD
Frau Ute Lohse-Roth	SPD
Herr Ralf Olschewski	CDU
Herr Christian Pfeiffer	CDU

Gäste

Herr Dr.-Ing. Hinrich Junge	
Herr Krohn	Dipl.-Ing.

Protokollführer/-in

Herr René Goetze

Entschuldigt fehlen:

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Frank Büchner	SPD
--------------------	-----

Die heutige Sitzung wurde durch schriftliche Ladung vom 05.08.2013 einberufen. Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die ordnungsgemäße Einberufung keine Einwendungen erhoben werden.

Der Ausschuss ist beschlussfähig.

Die Sitzung ist öffentlich. Zu Punkt 5-7 der Tagesordnung wird die Öffentlichkeit ohne Aussprache ausgeschlossen.

Die Tagesordnung wird wie folgt geändert:

Neuer Tagesordnungspunkt 3.) Bericht des Bürgermeisters

Neuer Tagesordnungspunkt 4.) Einwohnerfragestunde

Die bisherigen Tagesordnungspunkte 3.), 4.) und 5.) verschieben sich entsprechend und werden 5.), 6.) und 7.)

Die Tagesordnung wird beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

8 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 0 Enthaltungen

Daraus ergibt sich folgende **Tagesordnung**:

Tagesordnung:

1. Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder
2. Blockheizwerk für die Versorgung des MarktTreffs -Betreiber-
3. Bericht des Bürgermeisters
 - 3.1. Wahlbezirke für die Bundestagswahl
 - 3.2. Entwicklung der Einwohnerzahl / Zensus
 - 3.3. Sanierung von Gemeindestraßen
4. Einwohnerfragestunde

Protokoll:

zu 1 Verpflichtung der Bürgerlichen Mitglieder

Vor Eintritt in den Tagesordnungspunkt erfolgt die Verpflichtung des bürgerlichen Mitgliedes Dirk Freese durch Herrn Bürgermeister Udo Tesch. Herr Tesch verpflichtet Herrn Freese per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung seiner Obliegenheiten, führt ihn als neues bürgerliches Mitglied in seine Tätigkeit ein und hofft auf eine gute Zusammenarbeit.

Herr Freese verpflichtet in der Funktion als Vorsitzender des Ausschusses die Herren Böge, Kleinwort, Kröplin, Olschewski und Veithöfer per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer Obliegenheiten und führt diese als neue bürgerliche Mitglieder in ihre Tätigkeit ein.

zu 2 Blockheizwerk für die Versorgung des Markttreffs -Betreiber-

Herr Dr. Junge erhält das Wort und hält sodann einen Vortrag über das im Bau befindliche Blockheizkraftwerk im Gebäude des Markttreffs. Er verweist außerdem auf die im Vorwege zur Sitzung bereits versandten Informationsunterlagen.

Der Brennstoff des Heizwerkes ist Gas und hieraus wird daraus Strom und Wärme erzeugt. Sollte die Leistung des Kraftwerkes einmal nicht ausreichen oder total ausfallen, dann gibt es noch eine zusätzliche konventionelle Brennwertheizung. Der Motor des Heizwerkes ist ein Verbrennungsmotor, ähnlich eines Traktormotors. Besonders sei der wassergekühlte Generator. Herr Dr. Junge zeigt dann Fotos des aktuellen Baufortschrittes. Die Warmwasseraufbereitung erfolgt ebenfalls durch das BHKW, die Speicherung ist in einem Behälter innerhalb der Heizzentrale vorgesehen.

Herr Dr. Junge zeigt dann anhand verschiedener Diagramme Daten zu Verbrauch und Einsparungen, Stromerzeugung und Stromzukauf.

Statt den erzeugten Strom in das öffentliche Netz einzuspeisen könnte man alternativ auch darüber nachdenken den Strom direkt den Mietern zur Verfügung zu stellen. Die Mieter hätten dann eine deutliche Vergünstigung bei ihren Nebenkosten. Der eigen erzeugte Strom kostet laut Herrn Dr. Junge 6,26 Cent/kwh, Fremdstrom beispielhaft 17,68 Cent/kwh. Der Mischpreis läge bei ca. 13,5 Cent/kwh und würde für die Mieter eine Einsparung um ca. 27% bedeuten. Alternativ würde die Gemeinde bei Einspeisung in das öffentliche Netz eine Einspeisevergütung und eine Erstattung von der Stromsteuer erhalten. Herr Tesch stellt klar, dass hierzu heute keine Entscheidung getroffen werden muss.

Auf verschiedene Nachfragen antwortet Herr Dr. Junge wie folgt:

Der Motor hat eine Leistung von 60kw. Kapital und Abschreibung sind in der Wirtschaftlichkeitsberechnung (Protokollanlage 1) enthalten. Die Nutzungsdauer ist mit 12 Jahren berücksichtigt. Die Abnutzung innerhalb von 12 Jahren bezieht sich im wesentlichen nur auf den Motor und nicht auf die gesamte Anlage. Die Anlage wäre um eine weitere Therme erweiterbar und könnte somit auch Anbauten etc. beheizen. Für die Wartung und Instandhaltung sind 5 Cent/kwh in der Wirtschaftlichkeitsberechnung berücksichtigt. Die Überwachung/Wartung wurde mit 2 Stunden/Monat vorgesehen. Die Gestehungskosten liegen bei 40.000 EUR. Das gewärmte Kühlwasser wird über den Rücklauf genutzt. Eine Anbindung an das geplante Wohngebiet (Fernwärme) ist nicht geplant bzw. berücksichtigt.

Herr Tesch bittet im Rahmen dieses Tagesordnungspunktes Herrn Krohn auch etwas zum Sachstand der geplanten Entwässerung des Markttreffs zu berichten.

Herr Krohn führt aus, dass Schmutz- und Regenwasser getrennt abgeführt werden. Das Schmutzwasser wird in die vorhandene Leitung „Am Wall“ abgeleitet. Die Ableitung des Niederschlagswassers gestaltet sich etwas schwieriger, ist aber bereits vorbesprochen und konzipiert. Hierzu muss man wissen, dass die vorhandene Einleitstelle für dieses Einzugsgebiet (Schulstraße) bereits rechnerisch überlastet und deshalb eine ungedrosselte Ableitung des Niederschlagswassers nicht mehr möglich ist. Die Wasserbehörde des Kreises wünscht deshalb eine Rückhaltung oder Versickerung. Als mögliche Einleitstellen eignen sich der Graben im Norden, der südliche Straßenseitengraben und die vorhandene Regenwasserleitung in der Straße Am Wall. Das Niederschlagswasser der Dachflächen soll in den nördlichen Graben eingeleitet werden. Von dort aus wird es bei entsprechendem Wasserstand mit Hilfe eine Überlaufs in die Regenwasserleitung „Am Wall“ abgeführt. Die versiegelten Parkplatzflächen sollen in eine noch herzustellende Mulde/Rückhaltung im vorderen Grundstücksbereich eingeleitet werden. Das Konzept der Außenanlagen sah bereits entsprechende Wasserflächen vor. Von dort aus wird es bei entsprechendem Wasserstand mit Hilfe eine Überlaufs in den Straßenseitengraben an der Betonstraße abgeleitet.

zu 3 Bericht des Bürgermeisters

zu 3.1 Wahlbezirke für die Bundestagswahl

Herr Tesch berichtet, dass es zur Bundestagswahl erneut 3 Wahlbezirke mit jeweils 400-450 Wahlberechtigten geben wird. In Heidgraben gibt es noch ausreichend freiwillige Wahlhelfer um weiterhin 3 Wahlbezirke aufrecht erhalten zu können.

zu 3.2 Entwicklung der Einwohnerzahl / Zensus

Gegen die Ergebnisse der Volkszählung (Zensus) wurde kein Widerspruch eingelegt, da die negative Abweichung für Heidgraben bei lediglich 40 Einwohnern lag und durch aktuelle Fortschreibungen bereits wieder überholt ist.

Die Gemeinde Heidgraben hat laut aktueller Fortschreibung 2.534 Einwohner/innen.

zu 3.3 Sanierung von Gemeindestraßen

Herr Tesch berichtet, dass durch den Wegeunterhaltungsverband kleinere Reparaturen an den Gemeindestraßen Eichenweg und Dorfstraße vorgenommen worden sind. Im kommenden Jahr sind die Sanierungsarbeiten für 2015 zu melden.

zu 4 Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Für die Richtigkeit:

Datum: 02.10.2013

(Dirk Freese)
Vorsitzender

(René Goetze)
Protokollführer